

Souvenir card box - with cards

Archive

Accession Nr.: 88.97.1 

Place of production: Austria (presumably)

Materials: cardboard; leather-look paper

Techniques: embossed; gilt

Dimensions: height: 10 cm
width: 16 cm
thickness: 2 cm

The lying, rectangular box imitates bookbinding. The decoration of the front and back plates are identical, framed with scrolling, leaved foliage between gilt double-lines. The middle of the sides of the frame is enriched with a red leather application, pressed down with a gilt rosette. The surface is tooled in blind with Neo-Gothic a la cathedrale motifs, with a flower shaped of twelve ogees in the centre, flanked by two ogee compartments on the sides. The richly gilt spine shows leaf, scroll and dot motifs. There is a gilt SOUVENIR title inscription in the middle, placed in an oval frame closed by two applied triangles of red leather. The edges of the plates are gilt with dots, the inner sides have gilt frames with tulip motifs. The inside of the cover is lined with red silk. High, gilt sides were glued on the bottom plate. The inner side of the casket was enriched with a gold-printed, hand-painted picture depicting a swan floating on the lake in front of a garden pavilion. The box contains handwritten souvenir texts, written on coloured paper plates of gilt rims, in German, French and Italian, from 1840-1849.

Literature

- a kiállítást rendezte: Batári Ferenc, Vadászi Erzsébet: *Historizmus és eklektika. Az európai iparművészet stíluskorszakai*. Iparművészeti Múzeum, Budapest, 1992. - Nr. 602. (Lovay Zsuzsanna)





... La più certa guida è l'innocenza.
 Chi si fida alle bellezze,
 Si ramica le il destino, il tutto perde;
 Chi alla Virtù s'affida,
 Perde perir la sorte ogni funesto,
 Ma la pace dell'Alma almeno gli resta -
 Aristotiles.

Leggendo questi versi l'Alto e sordo: O. D. Sord
 Affezionato di primo Amico G. D. Weber
 Venezia li 29^{to} 1786.

Il passato non è, ma ce lo punge
 Da non dimenticarla;
 Il futuro non è, ma ce lo finge
 Da non cercarla speranza;
 Il presente dell'è, ma in un baleno
 Ci va dal nullatenente.
 Anche la vita è appunto
 Una memoria, una speranza, un punto!

Quando l'Alma non ha tempo, anche l'Alma, e si legge dal
 nella questa più che una memoria e di tutto il mondo
 e l'Alma non ha tempo, anche l'Alma, e si legge dal
 Venezia li 8^{to} 1786. affezionato di primo Amico G. D. Weber
 a Venezia

Das ist das Leben, das ist die Zeit,
 Die still die Augen befeuchtet,
 Und man die sie z. d. d. d.
 Die sie mit dem Geist verbindet.

Venezia li 6. November 1786.

Auf solch' grandem Lauf
 Du sollst Dein Herz befehlen,
 Und wenn die Zeit sich füllt,
 So sei es mit dem Glück.

 Leipzig den 6. November 1840.

Unter diesen soll Dein Leben
 Stehen, wie ein Laubholz Laub
 Und es soll die Frucht geben
 Das Dein Herz nicht verläßt.

 Zur Erinnerung an Deine Besuche
 In der Stadt
 Leipzig den 11. November 1840
 August C.

Denn alles flieht von aller Ad' und
 Nur das Beste, das man hat, soll
 Ein Mann voll Kraft auf seinem
 (Wacht) und das ist der ganze
 Zur Erinnerung
 August C.
 Leipzig den 11. November 1840

Auf die Zeit der Tugend
 Und es soll die Frucht geben
 Das Dein Herz nicht verläßt.
 Zur Erinnerung an Deine Besuche
 In der Stadt
 Leipzig den 11. November 1840

Puisse le ciel verser sur toutes
vos années
mille prospérités l'une à l'autre
enchainées!

Venise $\frac{30}{11}$ 43
votre maître
très affectueux
Frédéric Kabis

Stettin In dem Ausdruck eines herzlichsten ge-
wünscht sind, auf dieses zu bleiben, so würde demselben
ein ganz angenehmes, und wiederum sehr heiliges
deines Kindes, das dich sehr liebte, zu haben wär.
es dem die Glück gewährt abzuschiffen, um frey zu lieh,
als das freyge fallest.

Ich rief die weitestende Mutter zu, mit dem innigen
Wunsch, daß ich dir erst bald gelinge, einen besten
kennst zu empfangen, damit zu erfahren, das die den
unabhängig sein möchtest, in der deines Lebenswünsche
Spenden so selbstig ist.

Ich habe dir schon demnach nicht vergessen, sondern
stets dich selbstem wünsch, die ich sehr abzugeben, so für
tate die erst, und wiederum dich, damit du nicht
in 17/1/20. Joh. Couv. Schnell

Kind, werden empfangen, es gibt die Blitze
s. Kindheit zu sein!

Auf dem ersten Mann das Leben
die Waise der Kinder.
Wird es hoffentlich sein Vater.
Es sollte angestrichen sein der unorganischen
Körper s. Kindheit zu sein!
Die beide seyen im Jenseits der Erde!

Man die nicht in Frieden, Leben unter den

L'honneur qui peut être unanime, véritablement honneur
et celui-ci, qui est ce orgueil sans dissipation, l'orgueil
sans inquiétude, l'orgueil sans orgueil. L'orgueil sans
doux.

Jeune fille qui se perd dans le monde, on se
est si facile, je t'en prie, de te faire un engagement
Mieux s. est possible de se

Luisa Müntz
Paris, le 11 Mars 1844.

fennemlék, az életben maradt
 a Gyász? Gyász felel az új
 a szíveket a szívemre szabtam
 mindenütt rejtett az új gyász
 affony felel új gyász.
 Budapest, 26. Aug. 1844
 Dr. J. Sándor Horváth

Szégyen, szégyen, szégyen
 a szívemre szabtam
 mindenütt rejtett az új gyász
 affony felel új gyász.
 Budapest, 26. Aug. 1844
 Dr. J. Sándor Horváth

D'Amico tenore
 La Spallitta
 Roni delio
 Maren'compta
 Dell'amarozza
 Spina d'incisa
 Sol' nel bel'cuore
 G. 43-45
 Cristoforo Ronchi

Szégyen, szégyen, szégyen
 a szívemre szabtam
 mindenütt rejtett az új gyász
 affony felel új gyász.
 Budapest, 26. Aug. 1844
 Dr. J. Sándor Horváth

Ich schick dir diese von fern, Zugehen in mein Leben,
 die du gewinnst dich, die dich will der Geist.
 dich kein bleibender Kind, dich an dich geistlich,
 zu leben in dem Augenblick, dich zu leben in die Augenblicke,
 das ist die Kunst, die dich zu leben geistlich,
 dich zu leben dich. die dich zu leben geistlich.

Lies alle in jedem Augenblick

Dein bester Freund
H. G.

Prag den 23 Juli 1846.

Die Kunde zum Abschied

| | |
|---|---|
| Ich schick dir diese von fern, die du gewinnst dich, dich kein bleibender Kind, zu leben in dem Augenblick, das ist die Kunst, dich zu leben dich. | Will die Kunde dich bezaubern: dich zu leben dich geistlich, dich zu leben dich geistlich, dich zu leben dich geistlich, dich zu leben dich geistlich, dich zu leben dich geistlich. |
|---|---|

Du bist ein Mann, der glücklich ist,
 der glücklich ist, der glücklich ist,
 der glücklich ist, der glücklich ist,
 der glücklich ist, der glücklich ist,
 der glücklich ist, der glücklich ist,
 der glücklich ist, der glücklich ist.

H. G.

Prag den 23 Juli 1846.

Du bist ein Mann, der glücklich ist,
 der glücklich ist, der glücklich ist,
 der glücklich ist, der glücklich ist,
 der glücklich ist, der glücklich ist,
 der glücklich ist, der glücklich ist,
 der glücklich ist, der glücklich ist.

H. G.

Prag den 7 Februar 1847.

*Mein Brief ist unvollständig,
auf den Briefkasten ist nicht
zu lesen, wie ich Ihnen
schreibe, in dem Briefe ist
das ich geben würde
Mein Brief hat keine
O die meisten in mir
Liebe ist in dem Brief
...
Hofen, ...*

*Mein Brief ist unvollständig,
auf den Briefkasten ist nicht
zu lesen, wie ich Ihnen
schreibe, in dem Briefe ist
das ich geben würde
Mein Brief hat keine
O die meisten in mir
Liebe ist in dem Brief
...
Hofen, ...*

*Wahrscheinlich die größte Dankbarkeit
Mein Brief ist unvollständig,
auf den Briefkasten ist nicht
zu lesen, wie ich Ihnen
schreibe, in dem Briefe ist
das ich geben würde
Mein Brief hat keine
O die meisten in mir
Liebe ist in dem Brief
...
Hofen, ...*

*As over the cold scholeral stone
Some name arrests the passer-by
Then, when thou viewest this page alone,
May mine attract thy pensive eye.
And when by thee that name is read,
I retrace in some succeeding year,
Reflect on me, as on the dead,
And think my heart is buried here
When you read these lines of
Biron, remember your friend
Venice June 14th Hermann Mattheias
1849*







... La più certa guida è l'innocenza.
Chi si fida alle belle,
Si annida nel Destino, il tutto perde;
Chi alla Virtù s'affida,
Benche parvi la sorte ogni funesta,
Per la pace Dell'Alma almeno gli resta —
M. G. Weber

Leggendo questi versi Ella si ricorda Quel che
Affirmat primo Amico G. D. Weber
Venezia li 29. 11. 1785.



